

ENZYKLIKA  
**DILEXIT NOS**  
DES HEILIGEN VATERS  
**FRANZISKUS**  
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE  
DES HERZENS JESU CHRISTI

II.

GESTEN UND WORTE DER LIEBE

**Die Worte**

44. Die Worte, die Jesus sprach, zeigten, dass seine Heiligkeit die Gefühle nicht auslöschte. Bei einigen Gelegenheiten zeigten sie eine leidenschaftliche Liebe, die mit uns leidet, gerührt ist, klagt und sogar weint. Es ist offensichtlich, dass ihm die gewöhnlichen Sorgen und Ängste der Menschen, wie Müdigkeit oder Hunger, nicht gleichgültig waren: »Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie [...] haben nichts mehr zu essen. [...] Sie [werden] auf dem Weg zusammenbrechen; denn einige von ihnen sind von weit her gekommen« (Mk 8,2-3).

45. Das Evangelium verbirgt nicht die Gefühle Jesu gegenüber Jerusalem, der geliebten Stadt: »Als er näher kam und die Stadt sah, weinte er über sie« (Lk 19,41) und äußerte seinen größten Wunsch: »Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was Frieden bringt« (19,42). Auch wenn die Evangelisten ihn manchmal in seiner Kraft und Herrlichkeit darstellen, unterlassen sie es nicht, seine Gefühle im Angesicht des Todes und des Schmerzes seiner Freunde zu zeigen. Bevor das Evangelium erzählt, dass Jesus am Grab des Lazarus weinte (vgl. Joh 11,35), hält es sich damit auf, zu berichten, dass Jesus Marta, ihre Schwester und Lazarus liebte (vgl. Joh 11,5) und dass er, als er Maria und ihre Begleiter weinen sah, »im Innersten erregt und erschüttert« war (Joh 11,33). Die Erzählung lässt keinen Zweifel daran, dass es sich um ein ehrliches Weinen handelte, das von einer inneren Erregung ausgelöst wurde. Schließlich wird auch die Angst Jesu vor seinem eigenen gewaltsamen Tod durch die Hand derer, die er so sehr liebte, nicht verschwiegen: »Da ergriff ihn Furcht und Angst« (Mk 14,33) und schließlich sagt er sogar: »meine Seele ist zu Tode betrübt« (Mk 14,34). Diese innere Erschütterung kommt mit ihrer ganzen Kraft in dem lauten Ruf des Gekreuzigten zum Ausdruck: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« (Mk 15,34).



*Pfarrblatt der Basilika Birnau  
mit den Gemeinden  
Weisendorf und Nusdorf*



# Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

<b>Sonntag, 16. März</b>	<b>ZWEITER FASTENSONNTAG</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
<b>Montag, 17. März</b>	<b>Montag der zweiten Fastenwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Dienstag, 18. März</b>	<b>Dienstag der zweiten Fastenwoche</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Mittwoch, 19. März</b>	<b>HOCHFEST DES HEILIGEN JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Donnerst., 20. März</b>	<b>Donnerstag der zweiten Fastenwoche</b> 8.00 Heilige Messe 18.00 Stille Anbetungsstunde
<b>Freitag, 21. März</b>	<b>Freitag der zweiten Fastenwoche</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Samstag, 22. März</b>	<b>Samstag der zweiten Fastenwoche</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Sonntag, 23. März</b>	<b>DRITTER FASTENSONNTAG</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe, Birnauer Männerchor 10.45 Feierliches Amt, Choralschola

# Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

<b>Samstag, 29. März</b>	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse Vierter Fastensonntag - Laetare
<b>Freitag, 4. April</b>	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> 15.00 Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit
<b>Samstag, 12. April</b>	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse Palmsonntag

# Kapelle St. Andreas in Deisendorf

<b>Samstag, 22. März</b>	17.00 Vorabendmesse Dritter Fastensonntag für † Leopold Keller jun. und † Hedwig und Leopold Keller
<b>Samstag, 5. April</b>	18.00 Vorabendmesse Fünfter Fastensonntag
<b>Beichtgelegenheit in Birnau:</b>	siehe Aushang
<b>Sprechzeiten Pfarrbüro Frau Boos</b>	Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr Tel. 075 56 92 03 78